

Erläuterung Projektblatteinheiten

Westfälischer Frieden / Steckenpferdreiten in Osnabrück

Themen der Projektblatteinheiten

Die Projektblatteinheiten zum Thema „Westfälischer Frieden / Steckenpferdreiten in Osnabrück“ umfassen 7 Themenblöcke mit folgenden Inhalte:

1. Die Reformation
2. Der Dreißigjährige Krieg
3. Osnabrück im Dreißigjährigen Krieg
4. Damals in Osnabrück
5. Der Friedenskongress
6. Der Westfälische Frieden
7. Das Steckenpferdreiten

Zu Aufbau und Nutzung der Projektblatteinheiten

Jeder Themenblock besteht aus einem Sachtext und einem darauf bezogenem Aufgabenteil („*Jetzt bist du dran!*“). Zudem werden die Themen durch Zusatzmaterial („*Nachgehakt!*“) ergänzt. Es bietet die Möglichkeit, tiefer in die einzelnen Themen einzusteigen und differenziertes Material anbieten zu können.

Nach Bedarf können die verschiedenen Arbeitsblätter heruntergeladen und so zusammengestellt werden, wie sie Sie in Ihrer Unterrichtseinheit zur Vorbereitung des Themas „Westfälischer Friede / Steckenpferdreiten in Osnabrück“ einsetzen möchten.

Bitte stellen Sie den Drucker vorab so ein, dass die Seiten „1:1“ gedruckt werden. So vermeiden Sie unnötige Randzugaben, die Text und Bild verkleinern.

c/o Inhalt und Konzept: Jana Cordes und Silke Grade
c/o Zeichnerische Umsetzung: Manila Bartnik

Ergänzende Hinweise und Arbeitsvorschläge zu den verschiedenen Themenkomplexen

1. Reformation

- Gespräche über die verschiedenen Religionen / religiöse Vielfalt
- Malen der verschiedenen Gotteshäuser, denen die Kinder der Klasse angehören. (Für Kinder, die keiner Religionsgemeinschaft angehören: Eine ihnen bekannte Kirche, Synagoge oder Moschee.)
- Besuch und Vergleich verschiedener Gotteshäuser Osnabrücks. Viele Gemeinden bieten Führungen an.
- Besuch des Diözesanmuseums

2. Der Dreißigjährige Krieg / 3. Osnabrück im Dreißigjährigen Krieg

- Besichtigung von erhalten gebliebenen Zeugnissen der ehemaligen Festungsanlagen, wie der Vitischanze, dem Bucksturm oder dem Herrenteichswall.
- Besuch einer thematischen Stadtführung, möglich bei:
 - ZeitSeeing Stadtführungen
 - Stadtführergilde Osnabrück e.V.
 - StadtLand Führungen Osnabrück
 - k3 stadtführungen Osnabrück
 - Stadtspieler
- Raum geben für offene Fragestellungen und Gespräche
Viele Kinder wissen durch die Medien oder sogar eigene Erfahrungen, dass es noch immer viele Kriege und gewaltsame Konflikte auf der Welt gibt. Stellen Sie einen Bezug zu aktuellen Ereignissen und der Lage heutiger Flüchtlinge her.
Mögliche Leitfragen:
 - Kennst du Länder, in denen Krieg herrscht?
 - Was weißt du über Menschen, die z.B. nach Deutschland flüchten?
 - Kennst du Menschen, die vor einem Krieg in ihren Ländern fliehen mussten?
 - Was kannst du tun, um Streit in deiner Umgebung friedlich zu lösen?

4. Damals in Osnabrück

- Spaziergang durch das Hegertorviertel. Die Fassaden der Häuser Marienstraße 17, Krahnstraße 4 und 7, Bierstraße 24, Hegerstraße 20, Kleine Gildewart 11 (u.a.) stammen noch aus dem 16. und 17. Jahrhundert.
- Besuch des Stadtmodells im Rathaus (Nachbau des Zustandes von 1633)
- Thematische Stadtführungen (s.o.)
- Vergleich eines aktuellen Stadtplans mit der historischen Karte von 1633 (siehe Kap. 3. „Osnabrück im Dreißigjährigen Krieg“). Die Kinder sollen versuchen, das historische Osnabrück in der heutigen Karte zu lokalisieren. Auf diese Weise werden das enorme Wachstum und die Stadtentwicklung Osnabrücks seit dem 17. Jahrhundert fassbar.
- Besuch der stadtgeschichtlichen Sammlung des Kulturhistorischen Museums Osnabrück. Der museumspädagogische Dienst vermittelt Führungen zu gewünschten Schwerpunkten. Information und Anmeldung unter Telefon: 0541 323-2207
- Weitergehende Bildbetrachtung zum Thema Kinderspiele des 16./17. Jahrhunderts: Bild Kinderspiele von Pieter Brueghel d.Ä. (im Internet zu finden über alle gängigen Suchmaschinen)

5. Der Friedenskongress/ 6. Der Westfälische Frieden

- Besichtigung des Rathauses und des Friedenssaales

7. Das Steckenpferdreiten

- In Osnabrück erinnert auch an anderen Stellen noch Kunst im öffentlichen Raum an das Steckenpferdreiten bzw. die Pferdeboten/ Friedensreiter, auf denen letztlich auch das heutige Steckenpferdreiten gründet.
Ein Beispiel findet sich etwas versteckt in der Hasestraße (Einfahrt zwischen Nr. 55 und 57), wo an der Hausmauer im Einfahrtsbereich das Steckenpferdreiten auf dem Rathausplatz dargestellt ist.
Unterschiedlich gestaltete Friedensreiterstelen von Volker-Johannes Trieb finden sich hingegen an acht Ausfallstraßen der Stadt; Rheiner Landstraße, Bramscher Straße, Kurt-Schumacher-Damm, Wersener, Sutthäuser, Iburger Straße, Hannoversche Straße und Bremer Straße.

Übersicht der zur Verfügung stehenden Einheiten/ Links:

1. Die Reformation

Sachtext S. 1-2/4
Aufgaben („Jetzt bist du dran!“) S. 3/4
Zusatzmaterial („Nachgehakt!“) S. 4/4

2. Der Dreißigjährige Krieg

Sachtext S. 1-2/5
Aufgaben („Jetzt bist du dran!“) S. 3-4/5
Zusatzmaterial („Nachgehakt!“) S. 5/5

3. Osnabrück im Dreißigjährigen Krieg

Sachtext S. 1/4
Aufgaben („Jetzt bist du dran!“) S. 2/4
Zusatzmaterial („Nachgehakt!“) S. 3-4/4

4. Damals in Osnabrück

Sachtext S. 1-2/4
Aufgaben („Jetzt bist du dran!“) S. 2-4/4

5. Der Friedenskongress

Sachtext S. 1-2/4
Aufgaben („Jetzt bist du dran!“) S. 3/4
Zusatzmaterial („Nachgehakt!“) S. 4/4

6. Der Westfälische Frieden

Sachtext S. 1/3
Aufgaben („Jetzt bist du dran!“) S. 2/3
Zusatzmaterial („Nachgehakt!“) S. 3/3

7. Das Steckenpferdreiten

Sachtext S. 1/3
Aufgaben („Jetzt bist du dran!“) S. 2/3
Zusatzmaterial („Nachgehakt!“) S. 3/3